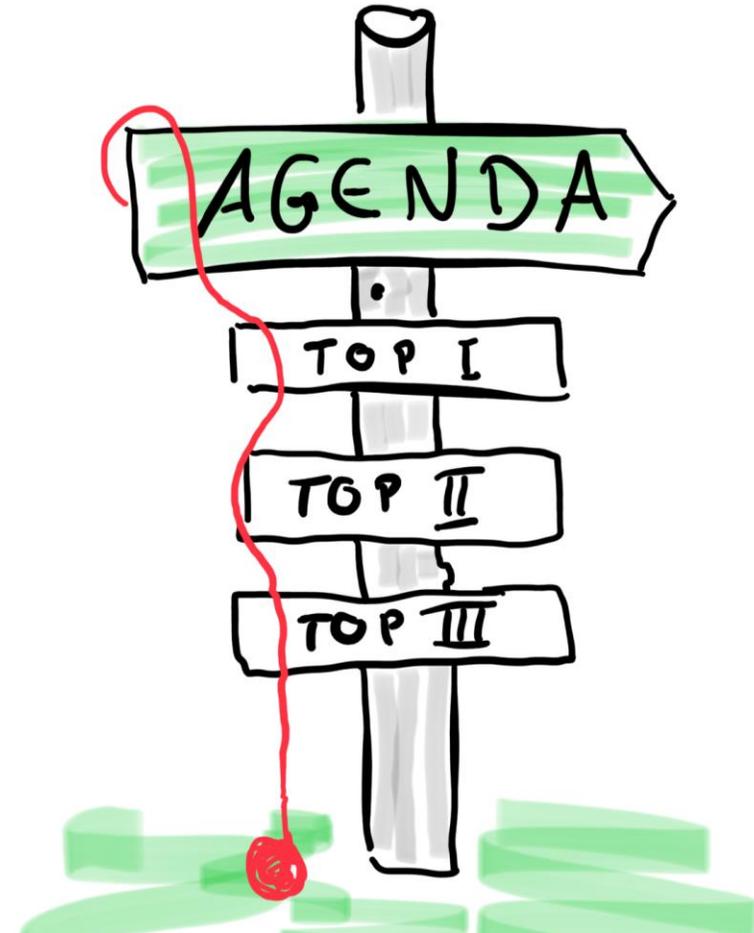




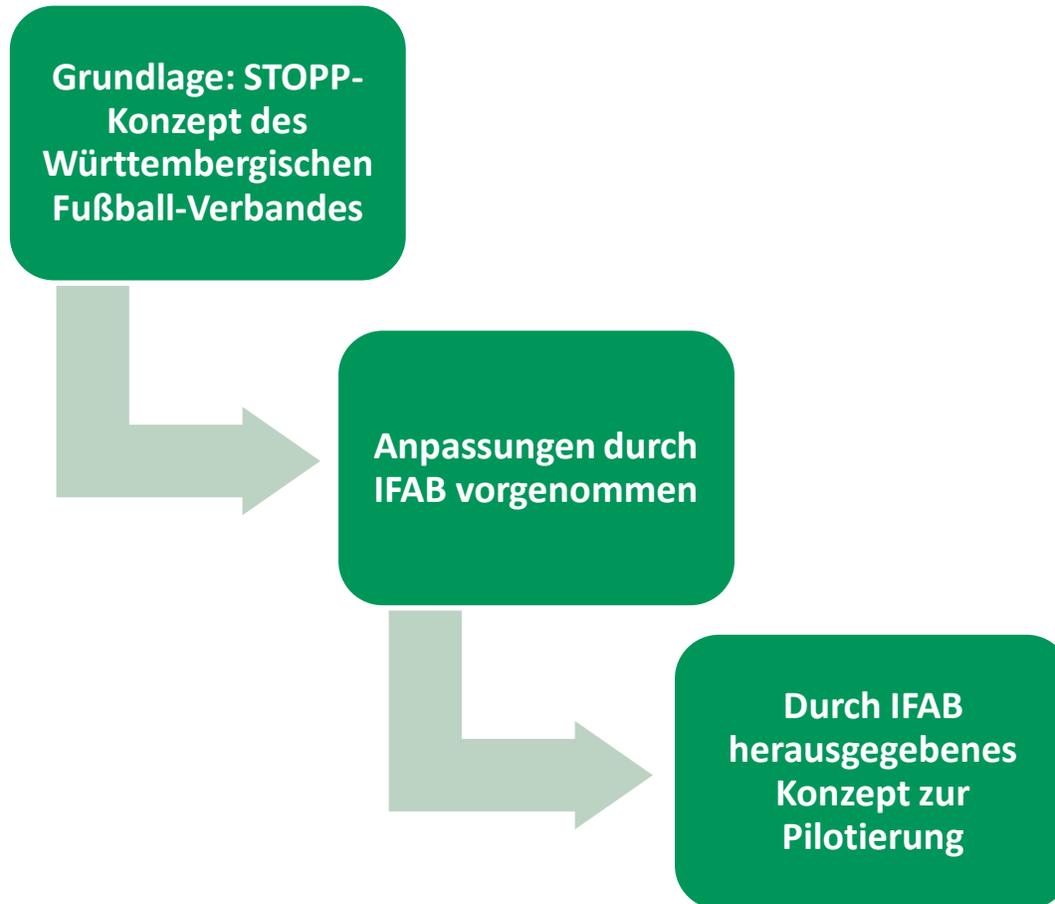
DFB-STOPP-KONZEPT

IFAB-PILOTPROJEKT IM DFB

AGENDA



EINORDNUNG PILOTPROJEKT



- DFB ist Initiator und Teilnehmer

IFAB[®] THE INTERNATIONAL FOOTBALL ASSOCIATION BOARD

EINORDNUNG PILOTPROJEKT



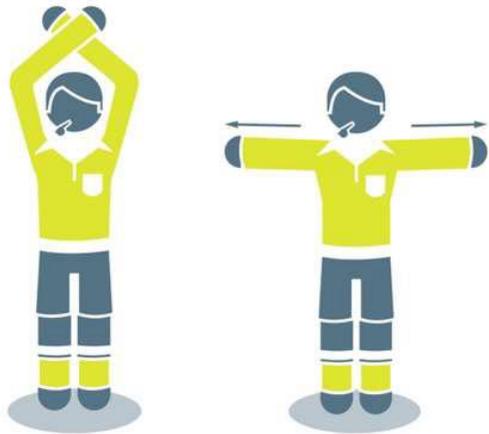
Baustein der Strategie
„Deeskalation und
gegen Gewalt im
Fußball“

Einheitliche Umsetzung
deutschlandweit

Schulung von Vereinen
und Funktionären
ebenfalls erforderlich

- Erfolgt durch die Landesverbände

DFB-weite Evaluation geplant



Cooling-off period

**Unterbrechung des Spiels in
hitzigen Spielphasen für eine
durch den Schiri zu
bestimmende Zeitspanne**

DAS PILOT-KONZEPT



Ziele:

Reduzierung von
Gewaltvorfällen
und
Spielabbrüchen

Unterbrechung
von
Eskalationsphasen

Beruhigung aller
Beteiligten

WANN WENDEN WIR DAS KONZEPT AN?



Empfehlung des DFB: In allen Spielklassen des Landesverbandes (unterhalb Regionalebene)

Bei sich anbahnender Eskalation

Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten, die zur Eskalation führen können

Rudelbildungen

Massive verbale Anfeindungen von außen

„[...] heftige Auseinandersetzungen, die die Sicherheit der Spieler und Spieloffiziellen gefährden.“ (Zitat IFAB)

WER SIND MÖGLICHE AKTEURE?



Spieler*innen / AW-Spieler*innen / Teamoffizielle



Schiri

Heimmannschaft



Gastmannschaft

Zuschauer*innen



Schiri

Zuschauer*innen



Mannschaften

Zuschauer*innen



Zuschauer*innen

WAS PASSIERT?



Unterbrechung des Spiels

Schiri gibt neues Zeichen (vgl. Abb. 1 & anschl. 2)

Bei Einflüssen von außen nur Zeichen 1

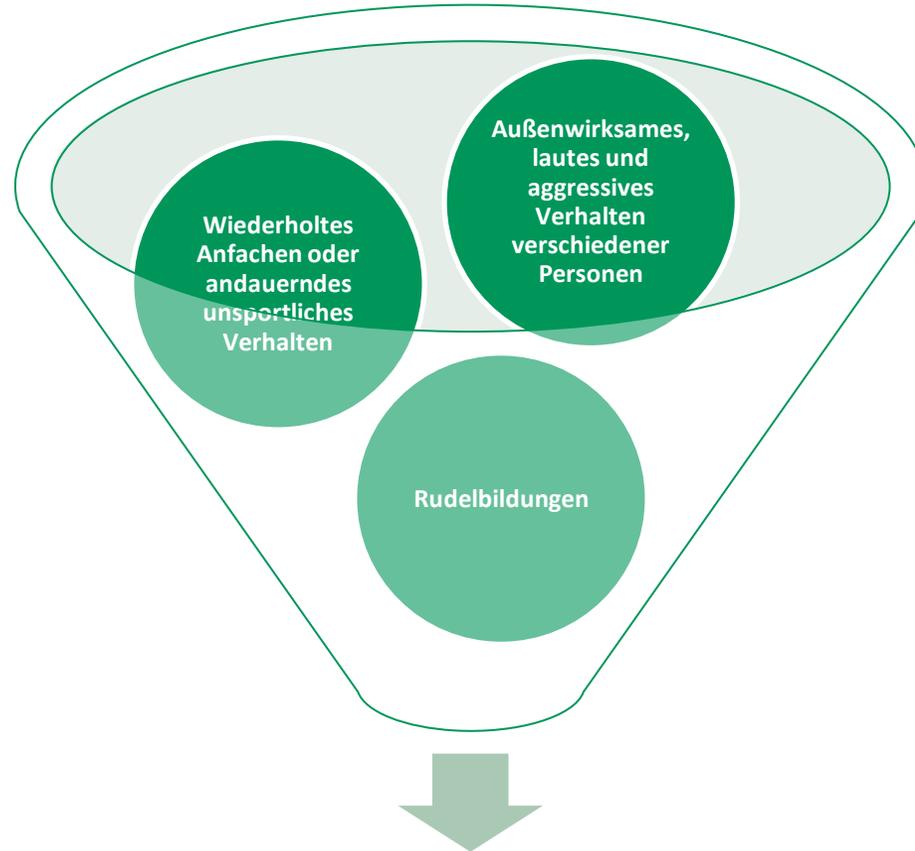


1



2

ANWENDUNGSKRITERIEN

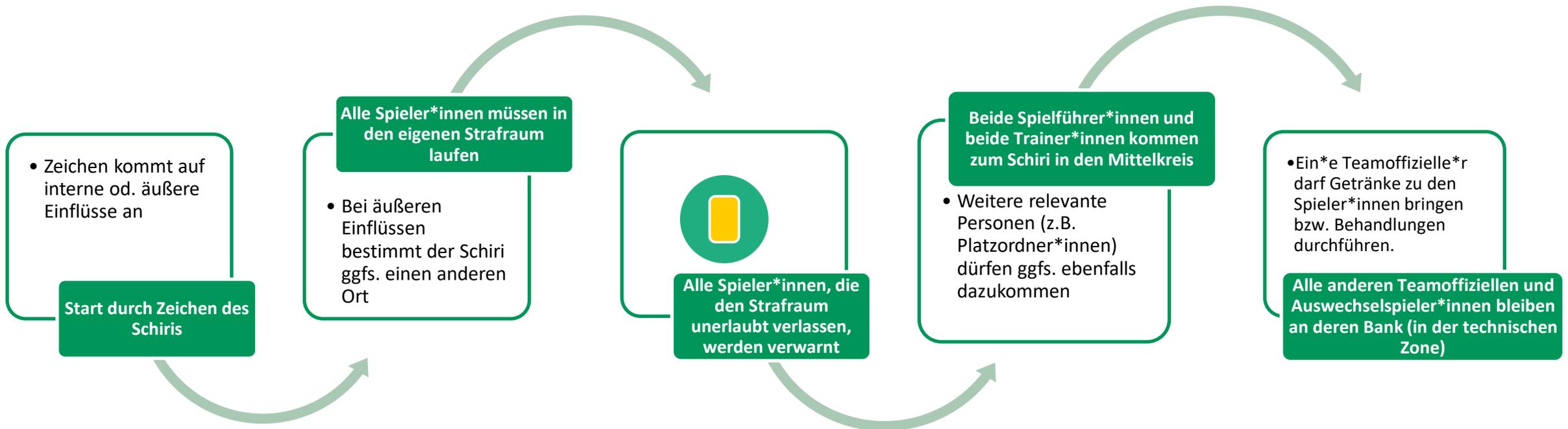


DFB-STOPP-Konzept

ANWENDUNGSBEREICHE DES PILOTPROJEKTES



WAS PASSIERT WÄHREND DER BERUHIGUNGSPAUSE?





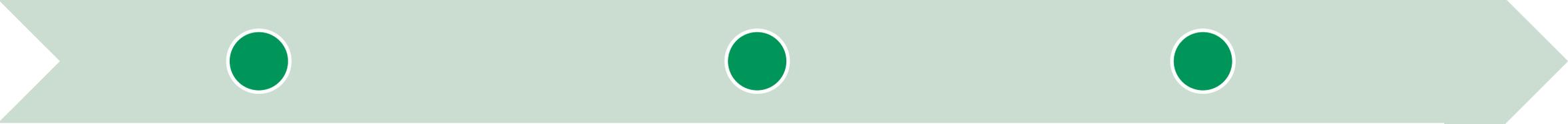
WAS PASSIERT IM ANSTOSSKREIS?

Schiri erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird

- Länge der Unterbrechung legt Schiri fest
- Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)

Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können.

- Ein Aufwärmen ist möglich



Schiri bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken

WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN



Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung, wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!

SENSIBILISIERUNG



Auch der Schiri gerät, wenn auch unfreiwillig, in den Fokus.

Deshalb:

- Kurze, klare Ansagen
- Klares Handzeichen
- Kommunikation an Vereine vor Saisonbeginn wichtig

ANWENDUNGSBEISPIELE



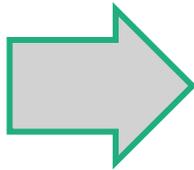
Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle



Schiri

Fall 1

In der 65. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Der foulende Spieler reklamierte alleine, aber sehr intensiv und laut gegen die Entscheidung und geht dabei mit ausgebreiteten Armen auf den Schiri zu.



Verwarnung des Spielers, keine DFB-STOPP-Anwendung

ANWENDUNGSBEISPIELE



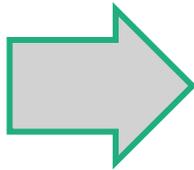
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 2

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



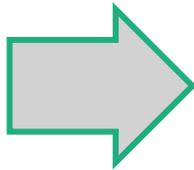
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 3

In der 50. Minute grätscht der bereits verwarnte Verteidiger rücksichtslos an der Außenlinie in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Trotz kurzem Geschrei ist direkt klar, dass der Schiri das Vergehen angemessen ahndet und die Situation beruhigt sich direkt wieder.



Gelb/Rot, keine DFB-STOPP-Anwendung

ANWENDUNGSBEISPIELE



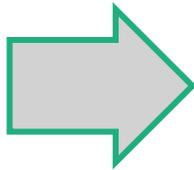
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 4

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foulst diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



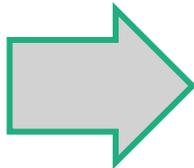
Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



Fall 5

Nach einem erneuten Foulpfeiff schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



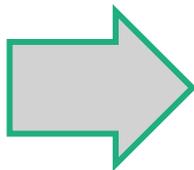
Zuschauer



Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle

Fall 6

Zwischen dem Spieler und den Zuschauer*innen entsteht eine verbale Konfrontation. Diese kann durch Ordner und den Schiri zunächst beruhigt werden. Als der Schiri wieder anpfeifen möchte, gehen die Konfrontationen wieder los.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes



FRAGEN?



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

VIEL ERFOLG BEI DER UMSETZUNG!